



Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

rundblick

STADT RÖSRATH



47. Jahrgang

Freitag, den 10. November 2023

Woche 45

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Vorweihnachtliches Einkaufsvergnügen in entspannter Atmosphäre genießen!

Unser Präsent für Sie: **20 %** auf die
Winterkollektion ab dem 10.11.2023

QUARTIER58 *by Renate Kraemer*

*Frech und ausgefallen von sportlich bis schick
und Mode für kleine und große Anlässe.*



Lohmar · Hauptstraße 63

Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung und Sa. 10:00 - 16:00 Uhr
durchgehend geöffnet! Telefon 02246 / 948 54 54 · www.renate-kraemer-moden.com



MCMONEY24
Finance Solutions

IHR KREDITEXPERTE FÜR PRIVATKREDITE

KUNDENBERATUNG
WWW.MCMONEY24.COM TEL. 0221-669679-13



GESCHÄFTSFÜHRER
DANIEL HELLWEG



BROCK
IMMOBILIEN

Fair,
vernetzt und
stark am Markt.

Qualifiziert. Kompetent. Mit Sicherheit persönlich.

Hauptstraße 241 | 51503 Rösrath | 02205 - 947 94 50
service@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com



Weihnachtsmarkt auf Schloss Eulenbroich

Romantischer Weihnachtsmarkt vor traumhafter Schlosskulisse

Vor einzigartiger Kulisse und im idyllischen Ambiente lädt die gemeinnützige Schloss Eulenbroich gGmbH an den ersten beiden Adventswochenenden zum romantischen Weihnachtsmarkt nach Rösrath bei Köln ein. Vom 2. Dezember bis 3. Dezember und vom 9. bis 10. Dezember stimmt der Weihnachtsmarkt auf die schönste Zeit des Jahres ein. Der Kunsthandwerksmarkt bietet allerlei Ideen und Inspirationen. Besucher dürfen sich auf knapp 100 Aussteller aus den Bereichen De-

sign, Kunst, Handwerk, Garten, Mode, Schmuck, Kulinarik und Kulinarisches freuen. Feines Kunsthandwerk und Design sowie außergewöhnliche Kreationen prägen das Bild des Weihnachtsmarktes auf Schloss Eulenbroich. In Zeiten von Massenproduktion und Schnelllebigkeit laden wir unsere Gäste ein, auf unserem Markt zwischen einzigartiger Kunst und professionellem Handwerk zu stöbern und bummeln. Neben dem Kunsthandwerk wird das Schloss auch dekorativ einzigartig in Szene ge-

setzt und stimmt auf die besinnliche Zeit des Jahres ein. Damit auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen, wird der Markt durch kulinarische Köstlichkeiten ergänzt, die keine Wünsche offenlassen. Glühwein in verschiedensten Variationen und Kinderpunsch dürfen vor traumhafter Kulisse genauso wenig fehlen wie Waffeln, Crêpes, Wildbratwurst und Reibekuchen.

Kulturelles Rahmenprogramm
Neben dem Kunsthandwerk erwartet die Besucher ein kulturelles



Rahmenprogramm. Ein Highlight bildet der Besuch von Björn Heuser jeweils am Samstag des Marktes. Heuser wird im Rahmen eines Mitsingkonzertes jeweils um 17 Uhr spielen. Samstags um 19 Uhr spielt Stefan Knittler auf der Schlosswiese. Die Besucher erwartet kölsche Coverversionen internationaler (Weihnachts-)Hits. Musikalisch geht das Spektrum von wildem Irish-Folk über klassischen Pop bis hin zu gefühlvollen Liebesliedern. Sonntags lädt um 15.30 Uhr das Sülztaler Blasorchester zu traditionellen Klängen auf den Schlosshof ein.

Kinderaktionen für unsere kleinsten Besucher

Für unsere kleinsten Besucher bieten wir ein kostenfreien Stockbrotbacken ein.

Jeweils am Samstag und Sonntag besucht der Nikolaus zwischen 14 Uhr und 17 Uhr den Weihnachtsmarkt und hat für unser kleinen Besucher eine leckere Überraschung dabei.

Ebenfalls lädt eine Weihnachtswerkstatt für einen Obolus von einem Euro zum Basteln vom eigenen Weihnachtsbaumschmuck ein. Der Eintritt kostet 6 Euro pro Person, ermäßigt 3 Euro und gilt einmalig für alle zwei Veranstaltungstage eines Wochenendes. Kinder bis 14 Jahren zahlen keinen Eintritt. Der Markt ist samstags von 11 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

Das Gelände ist teilweise barrierefrei. Hunde dürfen an der Leine mitgeführt werden. Das Parken ist kostenfrei.

Weitere Infos gibt es bei der Schloss Eulenbroich gGmbH unter 02205-9010090 oder via info@schloss-eulenbroich.de Schloss Eulenbroich, Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath

Romantischer Weihnachtsmarkt vor traumhafter Schlosskulisse

Schloss Eulenbroich
Kultur | Entwicklung | Bildung | Eventlocation

Weihnachtsmarkt*

2.-3. Dez & 9.-10. Dez 2023

Sa. 11-21 Uhr, So. 11-19 Uhr

*Eintritt 6,00 €, Ermäßigt 3,00 € / Person
Zugang teilweise barrierefrei

Programm-Highlights

samstags
17.00 Uhr

Björn Heuser

samstags
19.00 Uhr

Stefan Knittler und Band

sonntags
15.30 Uhr

Sülztaler Blasorchester



Aktuelles zum Weihnachtsmarkt



Newsletter Anmeldung

Infos unter www.schloss-eulenbroich.de



„BürgerBienenWerkstatt“

Erfolgreicher Start in Großbliersbach

Rösrath ist um ein Naturschutzprojekt reicher: die „BürgerBienenWerkstatt“ in Großbliersbach. Das von Daniela Graß initiierte Projekt wird von der Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements mit einer Gründungspatenschaft unterstützt. Graß vermittelt in der BürgerBienenWerkstatt praktisches Wissen über Wild- und Honigbienen und die Imkerei: „In einer Zeit, in der Bienen und viele andere Insekten bedroht sind, will ich mehr Bewusstsein und Aufmerksamkeit schaffen für die Bedeutung von Artenvielfalt und Zusammenhänge“, beschreibt die Rösratherin bei der offiziellen Vorstellung des Projektes ihre Motivation.

„Ehrenamtliches Engagement im Umweltschutz wird immer wichtiger“, betont auch Förderer Dr. Jürgen Rembold. „Hier wird eine breite Bürgerschaft nachhaltig angesprochen, sich mit Naturschutz zu befassen und fortzubilden“, begrüßt er das niedrigschwellige Angebot des Werkstatt-Projektes.

Graß' Leidenschaft fürs Imkern entfachte bei einem Schnupperkurs 2020, inzwischen hat sie eine Ausbildung zur Imkerin abgeschlossen und kümmert sich nach der Arbeit mit Hingabe um vier eigene Bienenvölker. Drei davon haben mit Unterstützung von Grundstücksverwalter und Bienenliebhaber Georg Meyer eine Heimat in Großbliersbach gefunden. „Der kleine, alte Pferdestall, den er zur Verfügung stellt, eignet sich perfekt als Werkstatt“, bedankt sich Graß bei ihm, Förderer Rembold und Pflanzenexperte Markus Bollen von „Blühendes GL“. Im Beisein von einem Dut-

zend interessierter Dorfbewohner, die gespannt die Pläne und Visionen rund um das Projekt verfolgen, lobt auch Hardy Schumacher (stv. Bürgermeister) die Initiative als „vorbildlich und nachahmenswert“.

Das Programm der BürgerBienenWerkstatt ist umfassend und abwechslungsreich: Neben der praktischen Arbeit am Bienenstand plant die Hobbyimkerin nach der Winterruhe ab März 2024 eine monatliche Veranstaltungsreihe „Bienenkunde in Theorie & Praxis - Direkt vom Bienenstock in den Kopf!“ mit Workshops und Vorträgen, in denen es um die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über das Leben im Bienenstock geht, um menschengemachte Umwelteinflüsse, aber auch um Honigverkostungen und zielgruppenspezifische Angebote für Kinder. Schon jetzt gibt Graß auf Nachfrage praktische Tipps zur Unterstützung der Insekten mit nahrungsfreundlichen Trachtpflanzen. „Sie lieben Krokusse, blühende Obstbäume, aber auch Sträucher wie Liguster, ungefüllte Rosen, Kräuter und Wildblumen“, zählt sie nur einige der Nahrungsquellen auf, die von den Bienen im Umkreis von rund drei Kilometern zum Bienenstock angefliegen werden. Mit Freude registrierte sie das große Interesse der Menschen, es fehle aber an Wissen. „Mit der



BürgerBienenWerkstatt will ich einen Beitrag leisten, dass sich das ändert“, bekräftigt Graß. Interessierte können sich gerne auf der Internetseite informieren

und für die kostenfreien Kurse registrieren: www.trachtgold.de/buergerbienenwerkstatt. (mrs)

Wir suchen Sie in Rösrath

Jetzt als Makler durchstarten!

Sie sind Immobilienmakler (m/w/d) und suchen eine neue berufliche Herausforderung? Nutzen Sie die Möglichkeiten und Vorteile, die Ihnen das FALC-System bietet, und werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft. Eine erfüllende Arbeit mit zufriedenen Kunden sowie berufliche und finanzielle Freiheit warten auf Sie!

Mit über 100 Standorten und knapp 350 Kollegen gehören wir zu den größten deutschen Maklerunternehmen und wachsen ständig weiter. **Werden Sie Teil von FALC Immobilien - EINFACH MEHR. Erfolg**

Jetzt bewerben:

gerhard.barden@falcimmo.de
02262 / 980 660
www.falcimmo.de



FALC
IMMOBILIEN

EINFACH MEHR.

Gut besuchte Vorträge

Das 62. Politische Gespräch der Senioren Union Rösrath zu dem Thema „Zukünftige Energieversorgung und Preisentwicklung in Rösrath“ Ende Oktober mit dem Vorstand der Stadtwerke Rösrath Herrn Christoph Schmidt im Wöllner-Stift in Hoffnungsthal war sehr gut besucht.

„Zu diesem Thema wurde inten-

siv diskutiert und die Resonanz im Publikum war positiv“, so Mario Tischhäuser vom Vorstand der Seniorenunion.

Für das Jahr 2024 werden u. a. die Themen „Seniorenprävention in Zusammenarbeit mit der Polizei“ und „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ geplant. (mrs)

Thermografie-Check

Wärmeverluste

Mit einem neuen Angebot für Rösrather Hausbesitzerinnen und -besitzer gehen die StadtWerke Rösrath - Energie GmbH jetzt an den Start. Ab Dezember können Interessierte einen Termin für einen Thermografie-Check ihrer Immobilie buchen. Mit einer speziellen Wärmebildkamera werden Aufnahmen des Hauses gemacht. Anhand unterschiedlicher Farben wird sichtbar, welche Stellen warm und welche kalt sind. Damit wird aufgezeigt, wo erhöhte Wärmeverluste entstehen und Sanierungsmaßnahmen sinnvoll sein können.

„Mit diesem Angebot wollen wir die Rösratherinnen und Rösrather bei der energetischen Sanierung ihrer Immobilien unterstützen, in dem wir mit den Thermografie-Aufnahmen aufdecken, wo die größten Probleme bestehen“, so



Christoph Schmidt, Geschäftsführer der StadtWerke Rösrath - Energie GmbH. „Unser Kollege Johann Stumpf wird an jeweils zwei Vormittagen in den Wintermonaten diese Checks anbieten. Dazu kommt er zu den Kunden nach Hause, macht mindestens sechs

Außenaufnahmen des Hauses und erstellt im Nachgang eine Auswertung mit Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen. Der Thermografie-Check kostet 249 Euro. RöStrom- und RöGas-Kunden zahlen einen vergünstigten Preis von 149 Euro.“

Interessenten können sich über die Internetseite der StadtWerke für einen Thermografie-Check anmelden. Dort finden sie auch weitere Informationen, unter anderem dazu wie das Haus auf den Check vorbereitet werden muss. Da die Qualität der Thermographie-Analyse stark von den Witterungsverhältnissen und dem Temperaturunterschied zwischen Innenraum- und Außenraumtemperatur abhängt und die Aussagekraft der Aufnahmen besser ist, je größer dieser Unterschied ist, werden die Checks nur während der Heizperiode in den Wintermonaten bei niedrigen Außentemperaturen durchgeführt. Sollten die Bedingungen am gebuchten Termin nicht ausreichend sein, wird ein neuer Termin vereinbart. (mrs)



KÖLSCHE
Chressdäch
Stille Naach zosamme

Die etwas andere
Weihnachtsfeier
mit bekannten Kölner Interpreten

9. Dezember 2023
Beginn: 19:30 Uhr

in Rösrath
Aula im Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum

zum Kartenpreis von 35,00 €

Karten unter:
grosse-roesrath.de/Veranstaltungen
oder
karten@grosse-roesrath.de
02205 9198399

GROSSE RÖSRATHER
KARNEVALS-GESELLSCHAFT 1970 e.V.





Fischer & Bourscheidt

Mut zu Träumen

Lions Friedensplakatwettbewerb 2023/2024

Mut zu Träumen - das ist das Motto des internationalen **Lions-Friedensplakatwettbewerbs 2023/2024**. Bilder sagen mehr als 1.000 Worte und deshalb ermutigen seit 1988 viele Lions Clubs in aller Welt junge Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 13 Jahren, ihre Träume für eine friedliche Zukunft darzustellen. Denn mit Träumen beginnt bekanntlich die Realität. Mittlerweile beteiligen sich jährlich 600.000 Kinder aus 70 Ländern an diesem besonderen Kunstwettbewerb. Der in Rösrath neu gegründete Lions Club Bergische Löwinnen engagiert sich in diesem Jahr zum ersten Mal. Die Lions-Damen unterstützen 25 Kinder der Klasse 6d der Städtischen Gesamtschule Rösrath. Lions Mitglied Gudrun Säuberlich-Spannagel sagt dazu: „Wir möchten die Schülerinnen und Schüler über Sprachbarrieren hinweg motivieren, ihre Vision einer besseren Zukunft auf Papier zu bringen. Ich erhoffe mir daher zahlreiche bunte Traum-Bilder, die zeigen, dass diese jungen Menschen selbstbewusst in die Zukunft blicken und für ein gutes Miteinander stehen.“

Die Kunstwerke, die unter der Anleitung der Kunstlehrerin Frieda Berger entstanden sind, wurden zunächst in der Gesamtschule Rösrath präsentiert und die drei besten Bilder prämiert. Die Auswahlkriterien waren Kreativität, Phantasie und künstlerische Umsetzung. Bei all den tollen Plakaten fiel es der Jury, bestehend aus Vertretern der Schule und des Lions Clubs, nicht leicht, die richtige Wahl zu treffen. Der dritte Platz ging an Alicia Leitinger (11 Jahre), der zweite Platz an Maya Keijzers (11 Jahre) und den ersten Platz erreichte Corbinian Gersinke (11 Jahre). Das Plakat des ersten Preisträgers wird anschließend an der internationalen Auswahl des Wettbewerbs teilnehmen. Die Preisträgerinnen und Preisträger der Gesamtschule erhielten eine Siegerurkunde und alle teilgenommenen Kinder eine Teilnehmerurkunde. Fürs nächste Jahr wird der Lions Club Bergische Löwinnen alle Kinder der Klasse 6d zu einem gemeinsamen Besuch mit einem Museumsbus in ein Kölner Museum einladen.

Bewegung – nicht nur gegen den Herbstblues

In Bewegung bleiben und die Beweglichkeit erhalten ist ganz besonders mit fortschreitendem Alter wichtig

Das Haus Kleineichen hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Bewohner*innen mit zahlreichen Angeboten im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung zu halten und mehr Lebensfreude durch Bewegung zu schaffen. Im Heimalltag werden viele Wege abgenommen, die man im Alltag machen musste. Wenn ältere Menschen sich wenig bewegen, stürzen sie öfter. Bewegungsmangel kann zudem das Risiko von Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen erhöhen. Die Bewegung regt zahlreiche Vorgänge und Funktionen im Körper an: Sie wirkt auf den Bewegungsapparat, aber auch auf das Herz-Kreislauf-System, den Stoffwechsel, das Abwehrsystem, die Hormone sowie auf das Nervensystem und damit auch auf die Gehirnfunktion und die Psyche. Das Gehirn erhält mehr Sauerstoff und es werden verstärkt Botenstoffe, z. B. Endorphine (Glückshormone) ausgeschüttet. Menschen, die regelmäßig körperlich aktiv sind, haben weniger mit Depressionen und Angststörungen zu kämpfen. Die Leistungsfähigkeit des Gehirns wird erhöht, was sich positiv auf Erkrankungen wie Demenz auswirken kann.

Die Bewegungsangebote im Haus Kleineichen

All diese positiven Effekte regelmäßiger Bewegung fördert das Team von Haus Kleineichen durch ein gezieltes Angebot.

So findet montags eine **Bewegungsrunde „Sitzgymnastik“** auch für Bewohner*innen mit eingeschränkter Beweglichkeit

statt. Durch abwechselnde Kräftigungs-, Dehnungs- und Lockerungsübungen mit musikalischem Hintergrund wird neben der Mobilität auch die Kommunikation gefördert. Sehr beliebt ist auch der Donnerstagnachmittag, wenn man sich zum **X-Bowling** trifft. Hier stehen Spaß an gemeinsamer Aktivität im Vordergrund. Mit Wii-Konsole bzw. X-Box und mittels Beamer groß an die Stirnwand projizierte Bowling-Szenerie wird eine Spielumgebung geschaffen, die die Mitspieler schnell vereinnahmt. Durch dieses Gruppenangebot können nebenbei auch noch motorische Fähigkeiten sowie das Körpergefühl erhalten bzw. verbessert werden. Der Wettbewerbsgedanke, zwar eher un-



Frau K. freut sich: „Alle Neune!“ Tischkegeln ist auch für physisch oder kognitiv eingeschränkte Menschen möglich

tergeordnet vorhanden, trägt zu Spannung und Ansporn bei. Dies trifft genauso auf das allseits beliebte **Tischkegeln** zu, das ebenfalls zu den wöchentlichen Gruppenangeboten zählt. Für fittere Bewohner*innen finden **Kegelnachmittage** im Altvolberger Hof in Rösrath statt. So kommen alle Kegelfans auf ihre Kosten. Der Freitag steht unter dem Motto **„Bewegt im Alter“**: Auch für kognitiv und/oder physisch eingeschränkte Menschen ist gezielte Bewegung in jedem Alter förderlich, um die Koordination sowie das Körpergefühl zu erhalten bzw. zu verbessern. Teilweise mit musikalischer Untermalung, wird in der Gruppe eine positive, lockere, aber dennoch zielgerichtete Atmosphäre geschaffen, in der gemeinsam Spaß an der Bewegung erlebt wird. **Einzelspaziergänge** im und außer Haus in Begleitung eines/r Betreuers/in bieten Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz und immobilen Bewohner*innen so die Möglichkeit, ihren Gang zu schulen, in Kommunikation zu treten und ihre Wahrnehmung anzuregen. **Tanznachmittage** mit bekannten Schlagern, Ausflüge in Gruppen, zum Beispiel zum Minigolf, aber auch Einzelausflüge in Begleitung zur Erledigung persönlicher Angelegenheiten runden das vielfältige Angebot für körperliche und soziale Aktivität ab. Wenn die Symptomatik einer Erkrankung einen ausgesprochenen Bewegungsdrang beinhaltet, bietet die Einrichtung insbesondere Bewohner*innen, die Schutz benötigen, einen weitreichenden Bewegungsradius innerhalb der Ein-



Herr L. auf dem Trainer - einfach mal zwischendurch etwas strampeln hält fit, dafür braucht man nicht mal ein Sportdress...

richtung über vier Wohnbereichen sowie den Gemeinschaftsbereichen inklusive Garten. Durch eine Kooperationsvereinbarung des Turnvereins Forsbach 1914 e. V., des Alten- und Pflegeheims Kleineichen und des KSB findet im Rahmen des Landessportbund-Programmes **„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“** ein Bewegungsangebot für die Zielgruppe der Bewohner des Alten- und Pflegeheimes und externer Personen statt. Dieser durch den Landessportbund und das Land NRW geförderte Kurs trägt den Namen **„Bewegt daheim trotz(t) Demenz“** – ganzheitliche Gesundheit (Ernährung, Bewegung, Entspannung) ist das Ziel.

Mit diesen vielen Angeboten lässt sich dem Herbstblues trotzen, denn Bewegung hält Geist und Seele zusammen und sorgt allgemein für mehr Wohlbefinden.



HAUS KLEINEICHEN
ALTEN- UND PFLEGEHEIM · GERONTOPSYCHIATRIE

In Bewegung

... bleiben und Beweglichkeit weitmöglichst erhalten. Körperliche Aktivität wirkt positiv auf die mentale und die psychische Gesundheit. Für mehr Wohlbefinden.

Das Haus Kleineichen sucht **PFLEGEKRÄFTE*** (m/w/d)
... die ihren Beruf lieben.
* auch für die Nachtwache

Mehr Infos: www.HausKleineichen.de



Kinder kochten aus geretteten Lebensmitteln

Leckeres beim Deutschen Kinderschutzbund Rösrath

Eine Einkaufsliste stand für die 17 Kinder, die in den Räumen des Deutschen Kinderschutzbund an fünf Tagen wechselnde Mittagsgerichte kochten, nicht zur Debatte. Denn die Lebensmittel waren bereits vorhanden.

Kistenweise frisches Obst und Gemüse hatten die Nahrungsmittelretter und die Tafel zur Verfügung gestellt und es galt lediglich zu überlegen, welcher dreigängige Gaumenschmaus damit auf dem Herd oder im

Backofen gezaubert werden konnte.

Um Ideen war Ökotrophologin Silvia Fröhning, die den Kurs Mitte Oktober im Auftrag des Ernährungsrats Bergisches Land e. V. leitete, nicht verlegen. Als Hauptgerichte standen beispielsweise Linsen-Bratlinge mit Joghurt-Dip und Fladenbrot oder Haferflocken-Bouletten auf dem Programm. Zum Nachtisch lockten Apfel-Pfannkuchen oder Orangen-Grießflammerie. Was nicht vor Ort verzehrt wurde, nahmen die Kinder in mitgebrachten Transportbehältern mit nach Hause und freuten sich, dass sie ihren Familien ein selbst gekochtes Mittagessen anbieten konnten.

Als der Samstagskurs zu Ende ging, waren Eltern und Geschwister vor Ort zu einem gemeinsamen Abschiedessen eingeladen. „Das gemeinsame Essen verbindet, fördert die Gemeinschaft und ist im heutigen Alltag oft eine Seltenheit“, sagt Diplom-Sozialpädagogin Monika Barfknecht. Für die Teamleiterin beim Rösrather Kinderschutzbund ist dieser soziale Aspekt besonders wichtig.

Eingeladen waren auch zwei Ehrenamtlerinnen der Bergischen Lebensmittelretter sowie Dorothee Gorn, Mitglied des fünfköpfigen Vorstands der Tafel Rösrath e. V. Vor der Vorspeise, einer appetitlichen und knackig frischen Gemüsesuppe, berichteten die Damen von ihrer Tätigkeit. Anders als bei der Tafel, ist bei ihnen jeder unabhängig von seiner finanziellen Situation willkommen, sich an zentralen Verteilerpunkten mit Lebensmitteln einzudecken, die zuvor im Lebensmittelhandel vor der Entsorgung bewahrt wurden.

Dorothee Gorn ging in ihrer kleinen Ansprache auf Mindesthaltbarkeitsdaten sowie nicht normgerechtes Aussehen von Obst und Gemüse ein und erklärte den Kindern ausdrücklich, dass dies keine Kriterien für Ungenießbarkeit seien. Die Produkte seien meist noch einwandfrei. „Dieser spezielle Kochkurs soll bei den Kindern das Bewusstsein fördern, dass Lebensmittel ein wertvolles Gut sind und sorgfältig damit umgegangen werden sollte“, erklärte Monika Barfknecht. „Auch wenn der Apfel etwas schrumpelig ist, lässt sich damit ein köstliches Apfelmus zubereiten.“

Dies war auch die Motivation mancher Eltern, ihre Kinder zu dem Kochkurs anzumelden. „Ich finde es wichtig, dass Kinder den Weg der Lebensmittel erfahren, damit nichts verschwendet wird“, sagte ein Vater. „Merle (7) hat hier auch gelernt, mit Resten umzugehen und angekitschtes Obst zu verarbeiten. Heute gab es zum Nachtisch Bananenbrot.“

„Meine Tochter Mila (11) hat durch den Kurs ihre Essgewohnheit geändert“, sagt eine Mutter. „Zuhause war Suppe immer ein ungeliebtes Thema. Die gemeinsam mit den anderen Kindern gekochte Suppe hat sie aber gerne gegessen.“

Werden die Kinder nächstes Jahr wieder dabei sein, wenn der Ernährungsrat den Kurs beim Rösrather Kinderschutzbund erneut und damit zum dritten Mal anbietet? Von vielen kam ein ganz großes Ja!

dksb-roesrath.de
ernaehrungsrat-bergisches-land.org
 (mrs)



Foto: RS



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!
 Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER



Hommage an Mary Bauermeister

Lyrik- und Klangkunstabend am 24. November

Mary Bauermeister war eine renommierte Künstlerin, die international bekannt und weltweit unterwegs war, die längste Zeit an einem Ort aber tatsächlich in Rösrath-Forsbach verbracht hat. Im Frühjahr dieses Jahres verstarb Mary Bauermeister im Alter von 88 Jahren, weshalb die Stadt Rösrath sich dazu entschlossen hatte, sie in fünf unterschiedlichen Formaten zu würdigen. Angefangen mit einer Broschüre über das Leben und Wirken der Künstlerin bis hin zur Open-Air Ausstellung „Poesie am Schloss“ folgt Ende November nun die nächste Veranstaltung. Unter dem Titel „...als schwebten die Steine gen Himmel“ wird man sich am 24. November um 19.30 Uhr mit Lyrik und Klangkunst dem Wirken von Mary Bauermeister annähern. Manuele Klein, Detlev Weigand und Gerd J. Pohl standen ihr über viele Jahre nahe. Aus einem gemeinsamen musikalisch-literarischen Projekt, an dem Mary Bauermeister noch selbst mitgewirkt hat, das aber nicht mehr auf die Bühne gelangte, entstand nun diese Hommage, die in Rösrath am 24. November erstmalig zur Ausführung kommt. In klanglichen und lyrischen Miniaturen bringen die drei Künstler ihre Gedanken und Empfindungen zur Person und zum Wirken Mary Bauermeisters zum Ausdruck und widmen der verstorbenen Freundin einen Abend, der viel von ihrem lebendigen Geist atmet und in die Zukunft trägt. Alle Interessierten sind zu Lyrik- und Klangkunst am 24. November um 19.30 Uhr im Bergischen

Saal auf Schloss Eulenbroich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Kreissparkassenstiftung unterstützt die Stadt Rösrath finanziell. Ein weiterer Kooperationspartner ist die Schloss Eulenbroich gGmbH. Der Lyrik- und Klangkunstabend im November ist das vierte von insgesamt fünf Formaten, die zur Hommage an Mary Bauermeister in Rösrath stattfinden. Den Abschluss wird anlässlich des Internationalen Frauentages im März 2024 der Film „Mary Bauermeister - eins und eins ist drei“ sowie eine anschließende Gesprächsrunde bilden. Es war Mary Bauermeister stets ein Bedürfnis, dass Kunst nicht allein in Großstädten zu sehen sein sollte, damit letztlich alle von der Sprache der Kunst profitieren können. „Daher waren die Stadt Rösrath und Mary Bauermeister eine gelungene Allianz“, so Elke Günzel, Stabsstellenleiterin für Kultur. Diese Allianz findet mit der insgesamt fünfteiligen Hommage einen würdigen Abschluss. **Die wichtigsten Daten im Überblick:**
Was: Lyrik und Klangkunst „...als schwebten die Steine gen Himmel“
Ort: Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath
Wann: 24. November um 19.30 Uhr
Veranstalter: Stadt Rösrath in Kooperation mit der Schloss Eulenbroich gGmbH



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Diskreter Verkauf Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne unverbindlich!	Overath + Umkreis von 15 km Für einen vorgemerkten Kunden suchen wir ein EFH mit mind. 4 Zi., Garten und PKW-Stellplatz wären ideal, auch mit Renovierungsbedarf. Preis: offen
Rösrath und Umkreis (bis 25 km) Für einen vorgemerkten Kunden suchen wir ein EFH, Wfl. ab 90 m² und mindestens 3 Zi., Grdst. ab 400 m², auch mit Renovierungsbedarf. Preis bis 350.000,- €	Umkreis/Lohmar Zwischen Lohmar und Bergisch Gladbach suchen wir für einen vorgemerkten Kunden ein EFH mit mind. 4 Zi., Wfl. ab 120 m², Grdst. ab ca. 300 m². Preis bis 500.000,- €

www.bender-immobilien.de • 0 22 04 / 2 90 49 40

Fragen zur Verteilung?

FRAU KURPS
juttus@gmx.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Anzeige

So weit der Fluss uns trägt

Shelley Read

Mit ihrem Debütroman hat mich Shelley Read von der ersten bis zur letzten Seite gepackt. Eine Geschichte, die mit großer Kraft von einer jungen Frau erzählt, die an ihrem Schicksal nicht zerbricht, sondern voller Stärke ihren Weg findet und diesen mit großem Mut geht. Am Fuße der Berge Colorados strömt der Gunnison River an einer alten Pfirsichfarm vorbei. Hier lebt in den 1940ern die 17-jährige Victoria mit ihrem Vater und ihrem Bruder in rauer Abgeschiedenheit. Doch der Tag, an dem sie dem freiheitsliebenden Will begegnet, verändert alles. Bald ist Victoria gezwungen, das Leben, das sie kennt, aufzugeben und in die Wildnis zu fliehen. Dort muss sie ums Überleben kämpfen. Als sie endlich die Kraft findet, neu anzufangen, droht der Fluss, alles zu zerstören, was ihrer Familie seit Generationen ein Zuhause war. Ein Roman, der dem Leser lange in guter Erinnerung bleibt!

Hauptstraße 43
51503 Rösrath
Tel. 02205 90 59522
www.junimond.shop

Christine Brune-Schmidt

Die 43. Ausstellung „Rösrather Künstler“ endet mit Rekorden

Die 43. Ausstellung „Rösrather Künstler“ ist mit einem Besucherrekord zu Ende gegangen. Während des 9-tägigen Ausstellungszeitraums haben sich mehr als 500 Besucherinnen und Besucher von den ausgestellten Bildern, Fotografien und Kunstwerken inspirieren lassen. Mit insgesamt 61 Werken von 52 Kunstschaftern stand auch hier ein Rekord zu Buche.

Zur Finissage war die Bildungswerkstatt von Schloss Eulenbroich erneut bis auf den letzten Platz gefüllt, denn zum Abschluss wurde es noch einmal spannend: Die Preisträger des Publikumspreises sowie des erstmals vergebenen Jurypreises wurden bekanntgegeben. „Es freut uns, dass so viele Gäste der Ausstellung die Gelegenheit genutzt und für ihre Lieblingskunstwerke abgestimmt haben“, so Dr. Jürgen Rembold, der mit seiner gleichnamigen Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements auch in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe unterstützte und die Preisgelder zur Verfügung stellte. Insgesamt wurden 425 gültige Stimmzettel für den Publikumspreis abgegeben. „Die Verteilung der Stimmen war so vielfältig wie die ausgestellten Kunstwerke. Die Erstplatzierten liegen nicht weit auseinander“, so Dr. Rembold weiter.

Der mit 200 Euro dotierte 3. Platz bei der Vergabe des Publikumspreises ging an Monika Schütz. Sie war mit gleich zwei Kunstwerken vertreten. Überzeugt hat ihre Skulptur „Grüne Effekte“, die je nach Perspektive neue Effekte beim Betrachter auslöst. Mit insgesamt 57 Stimmen landete Monika Schütz nur knapp hinter Silke Schönborn, deren Fotografie „The fisherman's hut“ mit 59 Besucherstimmen den zweiten Platz erreichte. Ihre Aufnahmen zeigen die Hütten der Lagunenfischer in der Lagune von Venedig. Durch eine lange Belichtungszeit verschwinden die Strukturen von Wasser und Himmel und man erhält ein sehr minimalistisches Foto. Die meisten Publikumsstimmen bekam Anne Klußmann mit ihrem Acrylbild auf Leinwand „Ziemlich beste Freundinnen“. Das Werk zeigt die natürliche Verbundenheit und innige Beziehung zwischen Kind und Tier. Der erste Platz wurde mit einem Preisgeld

von 500 Euro bedacht.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Ausstellung „Rösrather Künstler“ wurde neben den drei Publikumspreisen in diesem Jahr auch ein Jurypreis vergeben.

Der vierköpfigen Jury gehörten Kreiskulturreferentin Charlotte Lösch, Holger Hagedorn von der Kunstakademie Heimbach sowie die Mitglieder des städtischen Kulturausschusses Doris Rehme und Kurt Hrubesch an. Die Vergabe des Jurypreises fiel nach eigener Aussage einstimmig aus. Die Skulptur „Invert“ von Herbert Albin Knops hat durch ihre abstrakte Formsprache überzeugt und wurde mit einem ebenfalls von der Rembold Stiftung bereitgestelltem Preisgeld in Höhe von 500 Euro gewürdigt.

Eingestimmt wurden die anwesenden Kulturinteressierten mit einer Kunstbetrachtung der Juroren Lösch und Hagedorn, die an sechs exemplarisch ausgewählten Werken das hohe Niveau und die Vielfalt der eingereichten Werke

lobten und betonten, dass Laien- und Amateurkünstler mit gleichen Chancen in den Wettbewerb starten. „Kunst ist Magie, befreit von der Lüge, Wahrheit zu sein“, zitierte Bürgermeisterin Bondina Schulze eine Aussage des Philosophen Theodor W. Adorno in ihrer Begrüßung und dankte allen Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung der Ausstellung, die als fester Bestandteil im Kulturkalender der Stadt nicht mehr wegzudenken ist. Der Dank gilt Elke Günzel und ihrem Team der Stabsstelle Kultur, Dr. Jürgen Rembold als Kulturförderer, der Schloss Eulenbroich gGmbH, den Mitglie-

dern der Jury und zuletzt natürlich allen Künstlerinnen und Künstlern.

Musikalisch wurde die Finissage durch den Chor des Coeurs umrahmt, der erstmals bei der Ausstellung „Rösrather Künstler“ dabei war und mit dem Auftritt nicht nur sein einjähriges Bestehen feierte, sondern zum Abschluss das von Sponsor Dr. Jürgen Rembold getextete und intonierte „Lied für Rösrath“ in einer swingenden und mitreißenden Version vortrug.

„Die Ausstellung lebte durch eine große Vielfalt an sehenswerten Kunstwerken. Es freut uns, dass diese Vielfalt auch bei den Besucherinnen und Besuchern auf positive Resonanz stieß und wir den Rösrather Kunstschaftern erneut eine Bühne geben konnten“, so die städtische Kulturbeauftragte Elke Günzel, die auch ein Dank an Gabriele Gemein und Marise Schreiber für ihre stete Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Ausstellung richtete. Die Ausstellung „Rösrather Künstler“ wurde im Jahr 1980 ins Leben gerufen und wird seither jährlich durchgeführt. Die Zahl der sich bewerbenden Künstlerinnen und Künstler unterstreicht den hohen Stellenwert der Reihe. Allein in diesem Jahr gingen über 188 Beiträge ein, von denen es letztlich 61 Werke in die Ausstellung schafften. Ein besonderes i-Tüpfelchen für alle Kunstschafter ist es, wenn durch die Ausstellung ein Werk verkauft werden kann - auch das ist einigen bei der diesjährigen Ausstellung wieder gelungen.



Verleihung des Publikums- und Jurypreises: Die Preisträger freuen sich gemeinsam mit den Organisatoren und Unterstützern der Ausstellungsreihe „Rösrather Künstler“.



Zur Finissage sorgte der Chor des Coeurs für die musikalische Umrahmung in der vollbesetzten Bildungswerkstatt von Schloss Eulenbroich.

Wor dat fröher schön!

Mario Maintz und Rita Goldammer gewinnen sechsten Kölsch-Literaturwettbewerb

Zum sechsten Mal hat der Rös-rather Kulturverein zum Kölsch-Literaturwettbewerb in den Berg-ischen Saal von Schloss Eulenbroich geladen und die von einer Fachjury ausgewählten Finalisten erfreuten die Zuhörer mit nachdenklichen, aber auch amüsanten Geschichten und Gedichten in kölscher Sproch.

„Mit dieser Veranstaltungsreihe haben Sie der kölschen Mundart eine wunderbare Bühne gegeben“, bedankte sich Bürgermeisterin Bondina Schulze in ihrem Grußwort für das Engagement des Kulturvereins beim Vorsitzenden Martin Kirschbaum und bei Dr. Jürgen Rembold, der den Wettbewerb mit seiner Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements initiierte und von Beginn an mit Preisgeldern unterstützt.

Die Bewahrung der kölschen Sprache ist für den gebürtigen Kölner eine Herzensangelegenheit. „Mit 27 Einsendungen zum Wettbewerb haben wir - gemessen an der Zahl der Kölsch-Sprechenden - eine richtig gute Quote“, freute sich Rembold und dankte Dr. Bernd Hambüchen und Rudolf Meier von der Jury für ihren Einsatz und die anonymisierte Auswahl der jeweils drei Finalisten in den Kategorien Prosa und Lyrik.

Gleich zum Auftakt beeindruckt Mario Maintz mit seinem Lyrikbeitrag „Wor dat fröher schön“. Der in Köln lebende Gymnasiallehrer nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise in die Vergangenheit und entlarvt süffisant und ganz allmählich, dass im Colonia von früher bei Pitter, Franz, Nies und Appolonia augenscheinlich nicht alles besser war: „Do dorf et Nies sich nämlich nit wage, wat et su denk, vun sich us ze sage“, reimt er und beschreibt die entbehrungsreiche Zeit auf dem Feld, die harte Arbeit in der Fabrik, Krankheit und Krieg: „Jo, su schön wor et domols wall en Colonia“ endet Maintz und gewinnt mit seinen nachdenklichen Tönen die Herzen des Publikums, das ihn zum Sieger in der Kategorie Lyrik kürt.

Platz zwei belegt Dr. Karolin Küpper-Popp mit ihrem Gedicht „Wünsch 2023/2024“, in dem angesichts der aktuellen Ereignisse „vun Kreech un Messbruch, Leid



un Dud“ keine Feierstimmung aufkommen mag und der Wunsch nach Frieden im Mittelpunkt steht.

Platz drei geht an Georg Schultens mit seinem Gedicht „FC Dräum“, in dem er mit hellseherischer Fähigkeit und viel Humor den Kampf des 1. FC Köln um den Verbleib in der 1. Bundesliga schildert. Singend beschwört er „ne 3er Pack“ und landet mit dem Refrain „Uns Punkte müsse wahße!“ einen Volltreffer beim Publikum.

In der Kategorie Prosa tritt Rita Goldammer als „Wiederholungstäterin aus Leidenschaft“ an und zieht das Publikum mit ihrer lebhaft vorgetragenen Geschichte „Dat Malör“ in den Bann. Die Vorjahressiegerin ist auch in diesem Jahr unschlagbar mit ihrem Verzällcher von einer anständigen Kölnerin, die vor Gericht landet, weil sie sich über einen vor ihrem Fenster geparkten SUV echauffert und zu ungewöhnlichen Mitteln greift. „Dat es en Verkettung vun unjölcklich Ömständ!“ erläutert sie dem Richter ihre rettende Idee vom Sofa im Freien und den Entschluss, mit einem Zettel an der Frontscheibe ihrem Ärger endgültig Luft zu machen: „Sekundekleve evvens. Do stund ich also nevven däm Ware op de Zülpicher Stroß un kunnt nit mieh fott“.

Nicht minder mitreißend der auf Platz zwei gewählte Vortrag von Hermann Hertling, der mit einem Freund am Beispiel von Löwen-zahn, op Kölsch „Kettebloom“ genannt, über die Frage „Blome-Kruck ov Unkruck?“ sinniert und

scharfsinnig feststellt „dat mer nur do vun Unkruck sprich, wo och Minsche sin.“ Der 93-jährige zieht Parallelen zum Menschen: Wo fängt es an, dass man ihn nicht mehr Mensch, sondern Unmensch nennt und hinterlässt das Publikum nachdenklich berührt.

Platz drei geht an Heinz-Otto Siebert mit seiner amüsanten Geschichte „Söks de noch oder drüms de ald?“, die einen turbulenten Tag in einem schwedischen Möbelkaufhaus schildert, der mit der Parkplatzsuche beginnt und völlig erschöpft im Restaurant endet.

Am Ende verkündet Stifter Dr. Jürgen Rembold die mit Spannung

erwarteten Platzierungen nach Publikumsentscheidung und überreicht den Finalisten ein Paket Rös-rather Kulturkaffee samt Tasse und Schecks in Höhe von je 500, 300 und 200 Euro.

Die im Wettbewerb vorgetragenen Texte sowie weitere ausgewählte Einsendungen sollen mit zukünftigen Beiträgen in einer zweiten Anthologie veröffentlicht werden. Die besten „Verzällcher und Rümcher“ der fünf vorangegangenen Wettbewerbe sind weiterhin zu erwerben beim Kulturmaschinen Verlag, www.kulturmaschinen.com (mrs)

IHRE STIMME ZUM TAG DES EHRENAMTES!

Am **5. Dezember** ist der internationale Tag des Ehrenamts. Dazu möchten wir Ihrer Stimme eine Plattform geben und veröffentlichen Ihre Texte in unseren Zeitungen und/oder online.

Uns interessiert:

- In welchen Momenten fühlen Sie sich für die ehrenamtliche Arbeit wertgeschätzt?
- Was motiviert Sie, im Ehrenamt tätig zu sein?
- Warum lohnt sich das Engagement in Ihrem Bereich?

Schicken Sie uns Ihre Texte unter Angabe des Ortes, (Vor-)Namens, Alters und Funktion an ehrenamt@rautenberg.media.

Wir freuen uns über jede Einsendung!



ZWAR-Netzwerk-Idee kommt gut an

Großes Interesse an gemeinsamer Freizeitgestaltung

Mehr als 60 interessierte Rösratherinnen und Rösrather kamen im Oktober zum 1. Basisgruppen-Treffen von ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand) ins Augustinushaus. Das ZWAR-Netzwerk ist selbstorganisiert und offen für alle: Hier treffen sich Menschen, die sich im Übergang von der Erwerbs- und Familienphase in den Ruhestand befinden. Sie knüpfen neue Kontakte und gestalten gemeinsam mit anderen ihre Freizeit - selbstbestimmt und außerhalb von Vereinsstrukturen. Das Projekt wurde von der Stadt und der Engagierten Stadt Rösrath initiiert und wird von der katholischen Kirchengemeinde mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten unterstützt.

Beim ersten Treffen haben sich unterschiedliche Interessengruppen (Sport/Bewegung, Spiele-Treffs, Besuch von Kulturveranstaltungen, Stammtisch, gemeinsames Gärtnern, Wohnen im Alter) gebildet und es wurde intensiv diskutiert, wie eine künftige gemeinsame Freizeitgestaltung aussehen könnte. Die Basisgruppen-Treffen finden alle zwei Wochen statt, immer donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Augustinushaus, Hauptstr. 70, Rösrath. **Das nächste Treffen ist am 16. November - einfach mal vorbeikommen und nette Leute kennenlernen!**

Infos: eva.richter@engagiertestadt-roesrath.de



Zum ersten ZWAR-Basisgruppentreffen kamen mehr als 60 Interessierte. Foto: Thiemeyer

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Gute Nachricht für GGS Hoffnungsthal

Schäden bald vollständig behoben

An der Grundschule in Hoffnungsthal steht die Sanierung des Wasserschadens nach jüngsten Informationen kurz vor dem Abschluss. Seit Ende Juli, als Vandalismus und Starkregen zu erheblichen Schäden im Anbau der Hoffnungsthaler Grundschule führten, herrschte bis vor kurzem Ausnahme-situation für Kinder und LehrerInnen. Ein

Teil der Kinder musste anderweitig im Stadtgebiet untergebracht werden, für alle anderen waren die Bauarbeiten in und an der Schule sowie teilweise Baustellenverkehr auf dem Schulhof eine große tägliche Belastung. Ein geordnetes Unterrichten war in den vergangenen Monaten nicht möglich. Anfang Oktober noch zeigte

die Schulleiterin Sandra Berster in einer Sitzung des Stadtrats schockierende Fotos und appellierte eindringlich an die Verantwortlichen. Die SPD-Fraktion stellte daraufhin umgehend den Antrag, Möglichkeiten der alternativen Containerunterbringung der SchülerInnen - etwa auf dem Gelände des Schwimmbads - zu prüfen,

da sie eine „systemische Kindeswohlgefährdung“ sah. „Diesmal konnten wir unseren Antrag guten Gewissens zurück ziehen, da auch die Stadt die Dringlichkeit erkannt und die Beseitigung der Schäden jetzt vor dem Abschluss steht“, so Petra Zinke, Vorsitzende der Rösrather SPD-Fraktion.

Martina Kreck

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG

DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-roesrath.de/ste-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
E-MAIL s.demond@rautenberg.media

Hubertusmesse in Kleineichen

Am Sonntag, 12. November, um 10 Uhr übernimmt das „Jagdhornbläsercorps Königsforst“ die musikalische Gestaltung der traditionellen Hubertusmesse in der katholischen Kirche „Heilige Familie“ in Rösrath-Kleineichen. Das Ausschmücken der Veran-

staltung des Hegering Sülztal übernimmt der Vorstand und viele Freiwillige des Hegering Sülztal. Zelebrant des Hochamts ist Pastor Franz Gerards. Im Anschluss findet vor der Kirche eine Tiersegnung durch

Pastor Franz Gerards statt. Die Anschrift ist: Kirche Heilige Familie Nonnenweg 101 51503 Rösrath-Kleineichen Besuchen Sie doch unsere Webseite: hr-suelztal.de/blaesercorps/



Foto: Klaus Weber

Das Grabmal...



...so individuell wie der Mensch,
an den es erinnern soll.

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.
Inh. Martina Velden
Am Friedhof 12
51491 Overath/Heiligenhaus
Tel. 02206 / 1870

Sonntag der Weltmission

In Rösrath diesmal Indisch



Foto: RS

Am vierten Sonntag im Oktober feierte die katholische Kirche in Rösrath an ihren vier Kirchorten den Sonntag der Weltmission. Es ging darum, das Christentum als Weltreligion in den Blick zu nehmen und sich im Gebet und mit Spenden solidarisch mit den Christen zu zeigen, die auf der Welt in schwierige Situationen gestellt sind. Zwei Länder stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion: Syrien und der Libanon. In St. Nikolaus v. Tolentino zeigte sich die Weltkirche in der Eucharistiefeier an diesem Tag indisch. Pater Joseph Vadakkekara feiert dort mit Ordensbrüdern eine Hl.

Messe nach syromalabarischem Ritus. Zu Besuch war auch eine Delegation von Franziskanerinnen und Karmeliterinnen und Schwestern des Ordens der Cellitinnen aus St.Vith in Belgien, größtenteils Ordensleute mit indischen Wurzeln. Die Fürbitten wurden in fünf Sprachen vorgetragen, die Lesung war auf Polnisch. Die längere Messe war sehr festlich und wurde von viel Gesang begleitet. Der Kirchenchor unterstützte dabei, sogar in der Sprache Malayalam. Höhepunkt war das vierstimmige Schlusslied in dieser indischen Sprache. (mrs)

Jehovas Zeugen in Rösrath

Einladung

Sonntag, 12. November, 13 bis 14.45 Uhr: Biblischer Vortrag; Thema: „Wie wir allen Gutes tun“ sowie Bibel- und Wachturm-Studium. **Donnerstag, 16. November, 19 bis 20.45 Uhr:** Unser Leben und Dienst als Christ. **Ort:** Königreichs-

saal Jehovas. Jeder Interessierte ist willkommen. Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Eintritt frei. Keine Geldsammlungen. **Infos zu den Zusammenkünften unter 02205/7389718 oder unter www.jw.org.**



Foto: www.canva.com

GRABMALE

SCHAFFARZICK

STEINMETZMEISTERBETRIEB

INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER
Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath
Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88



Selbstbewusst auf einen neuen Job bewerben

Geförderte Coachings helfen dabei, genau die passende Stelle zu finden

(djd). Ein umfassender Lebenslauf und ein ansprechendes Motivations-schreiben allein reichen heutzutage oft nicht mehr aus, um einen Traumjob zu ergattern. Wenn es mit der Einladung zum Bewerbungsgespräch nicht richtig klappt, obwohl alle Anforderun-

gen an die ausgeschriebene Stelle erfüllt sind, kann es am Bewerber selbst liegen - denn das ist ein ganzheitlicher und komplexer Prozess. Vielen Jobsuchenden hilft deshalb ein Bewerbungscoaching. Dabei geht es in vielen Fällen darum, Bewerber dazu zu befähigen

gen, die eigenen Stärken zu erkennen und Hemmnisse, etwa eine negative Selbstwahrnehmung und -darstellung, zu identifizieren. Häufig fördert das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit ein solches Coaching, das zum Beispiel beim Bildungsanbieter GFN durchge-

führt werden kann. Auch, wenn Bewerbungstrainings sehr individuell angelegt sind, sollten vier Punkte immer dazugehören.

1. Mindset-Check

Ein Grund für erfolglose Bewerbungsversuche ist häufig, dass Menschen ihre eigenen Stärken nicht kennen. Es ist deshalb wichtig, Folgendes zu hinterfragen: Worin bin ich wirklich gut? Welche positiven Faktoren bringe ich mit? Im Bewerbungstraining kann die neutrale Sicht des Coaches helfen, Antworten zu finden.

2. Angebots-Check

Beim Angebots-check werden zuerst passende Stellen identifiziert. Zudem findet eine Beschäftigung mit dem Unternehmen statt, um sich ohne vorformulierte Standardsätze individuell und passend bewerben zu können. Unter www.gfn.de gibt es detaillierte Informationen zu diesem und anderen Punkten und auch zu Finanzierung und Förderung.

3. Social Media-Check

„Ein Profil auf Xing und LinkedIn zu haben, ist heute essenziell“, berichtet Job-Coach Fiona Nuding. „Es dient der Suche nach passenden Jobs, aber auch, um von Recruitern gefunden zu werden.“ In Trainings steht deshalb auch die treffende Selbstdarstellung auf sozialen beruflichen Netzwerken auf der Tagesordnung.

4. Präsentations-Check

Zuletzt ist der Präsentations-Check für das persönliche oder gegebenenfalls auch virtuelle Bewerbungsgespräch wichtig. Für ein selbstbewusstes Auftreten ist auch hier das Vertrauen in sich selbst und die eigenen Stärken entscheidend. „Einfacher wird es zudem, wenn man sich bewusst macht, dass diese Gespräche keine Einbahnstraße sind“, erklärt GFN-Standortleiterin Michaela Ortega-Dax. „Personalverantwortliche suchen zwar nach passenden Fachkräften. Sie müssen umgekehrt aber auch jeden Bewerber und jede Bewerberin von sich als gutem Arbeitgeber überzeugen. (did)“



Online lesen: rundblick-roesraath.de/e-paper

rundblick

STADT RÖSRATH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK RÖSRATH für

☐ **Forsbach**
☐ **Rambrücken**
☐ **Lüghausen**
☐ **Hoffnungsthal**
☐ **Hack**
☐ **Stöcken**

☐ **Großhecken / Oberschönraath**
☐ **Kreuzwegen**
☐ **Wahnerheide**
☐ **Lehmbach, Sülze**
☐ **Rothenbacher Tal**
☐ **Rösrath-Zentrum (Hauptstr. 1-139, Jahnstr., in den Schlämmen & Nebenstraßen)**

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Jutta Kurps · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260 382 · E-MAIL juttus@gmx.de



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK RÖSRATH

☐ **Forsbach**
☐ **Hack**
☐ **Wahnerheide**
☐ **Rösrath-Zentrum**

☐ **Rambrücken**
☐ **Stöcken**
☐ **Lehmbach, Sülze**

☐ **Lüghausen**
☐ **Großhecken/**
☐ **Oberschönraath**

☐ **Hoffnungsthal**
☐ **Kreuzwegen**
☐ **Rothenbacher Tal**

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Frau Kurps

Kasinostraße 28-30

53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



Online lesen: rundblick-roesraath.de/e-paper

rundblick

STADT RÖSRATH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG





Ein Bewerbungsgespräch ist immer ein Dialog, bei dem auch der Arbeitgeber auf dem Prüfstand steht. Foto: djd/GFN/nenetus - stock.adobe.com



Niederberger

Gruppe

Niederberger Köln sucht Reinigungskraft für unser Objekt in Rösrath.

AZ: Mo.-Fr. ab 16:00 Uhr auf Steuerkarte oder Minijob.

Bei Interesse bitte unter 0163-6352249 oder 0163-6352277 melden.

Kein Ausbaggern! Günstige effektive Gebäudeabdichtung von innen.

Weil es Ihr Zuhause ist | 1A Wohnklima-Komfort

Nie mehr Nässe und Schimmel!

Selbst bei Druck- und Stauwasser. 100% Wirkung durch mineralische Abdichtung. Effizient. Günstig. Nachhaltig.



Wir helfen Ihnen mit Kompetenz und moderner Messtechnik. **Kostenlose Schadens- & Ursachenanalyse, inkl. Feuchtigkeitsmessung & Angebotserstellung.**



Jetzt Termin vereinbaren:

Tel: 02205 - 9478536 o.
Mob: 01515 - 6320346
Mail: ruh-dicht@gmx.de



Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** für unseren **Standort in Rösrath in Vollzeit oder Teilzeit** eine/einen



RUNKEL & STANDFUSS
Steuerberatung

qualifizierte(n) Steuerfachwirt(in) / Steuerfachangestellte(n) (m/w/d)
Steuerberater / Steuerberaterin (m/w/d)
(mit Beteiligungsoption)

Unsere Steuerberatungsgesellschaft berät von Rösrath-Hoffnungsthal und Bergisch Gladbach-Gronau aus mittelständischen Unternehmen der Region sowie der Großstädte Köln und Bonn. Ihr interessantes Aufgabengebiet umfasst die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen sowie die laufende Finanz- und Lohnbuchhaltung unserer Mandanten verschiedener Gesellschaftsformen. Erfahrung in der Nutzung der DATEV-Programme und fundierte Fachkenntnisse sollten Grundlage für die eigenverantwortliche Bearbeitung Ihres Arbeitsplatzes bilden.

Wir bieten ein tolles Team sowie eine leistungsgerechte Vergütung, Gleitzeit und regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung gerne auch digital an:

Runkel & Standfuß Steuerberatungsgesellschaft PartG mbB | Dirk H. Runkel
Hauptstraße 200 | 51503 Rösrath – Hoffnungsthal
beratung@runkel-standfuss.de | Telefon 02205 / 91 92 200

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 24. November 2023
Annahmeschluss ist am:
20.11.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

CDU Marc Schönberger
FDP Andrea Büscher
DIE LINKE Frank D. Albert von der Ohe
SPD Martina Kreck

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösrath. Zustellung ohne
Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pres- sematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenbergberg.media

REPORTER

Robert Scheuermeyer
r.scheuermeyer@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Jutta Kurps
juttus@gmx.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-roesrath.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages,
Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

LOKALES

Kolping schafft Wissen

„Bedingungsloses Grundeinkommen“

Was ist das, wer hat Anspruch,
wer braucht das?
Gespräch mit Diakon Michael
Werner am Montag, 13. Novem-
ber, um 19 Uhr im Augustinus-
haus, Hauptstraße 70, Rösrath.
Ein Angebot an alle Interessier-
ten. Willkommen.
Kolpingsfamilie Rösrath

Kolping kreativ

Sterne basteln für die Sternsin-
geraktion 2024 am 25. November
um 10 Uhr.
Adventskränze für zu Hause ge-
stalten am 2. Dezember ebenfalls
um 10 Uhr.
Beide Veranstaltungen finden
statt im Augustinushaus, Hauptstr.
70, Rösrath.
Kosten können evtl. für Materia-
lien entstehen. Angebot an alle,
die gerne werkeln und basteln.
Herzlich willkommen.

Goldener Herbst



(Fotos: RS)

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Tiere

Hunde

Exklusive und anspruchsvolle Tier-
Fotografie

www.petram-fotografie.de,
Tel. 0175/5105310

Gesuche

An- und Verkauf

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Mode-
schmuck etc. Seriöse Abwicklung.
Tel. 0152/29684235

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm

ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 10. November

Kranich-Apotheke

Thomas-Dehler-Weg 1, 51109 Köln (Neubrück), 0221/8908989

Samstag, 11. November

Elefanten-Apotheke

Hauptstr. 37b, 53797 Lohmar, 02246/4954

Sonntag, 12. November

Apotheke am Halfenhof

Bensberger Str. 262, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205910966

Montag, 13. November

Berta-Apotheke

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück), 02204/73588

Dienstag, 14. November

Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG

Hauptstr. 51, 51503 Rösrath, 02205/6677

Mittwoch, 15. November

Glückauf-Apotheke

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

Donnerstag, 16. November

St. Rochus-Apotheke

Hohkeppeler Str. 19, 51491 Overath (Heiligenhaus), 02206/3155

Freitag, 17. November

St. Johannis-Apotheke

Siebenmorgen 18, 51427 Bergisch Gladbach (Refrath), 02204/925020

Samstag, 18. November

Rotdorn-Apotheke

Moitzfeld 72A, 51429 Bergisch Gladbach (Moitzfeld), 02204/83505

Sonntag, 19. November

Park-Apotheke in der Schlossgalerie

Schlossstr. 55, 51429 Bergisch Gladbach, 02204 7676787

Montag, 20. November

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Str. 268, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205/9049150

Dienstag, 21. November

Thomas-Apotheke

Kaiserstr. 44B, 51145 Köln (Porz-Urbach), 02203/24880

Mittwoch, 22. November

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstr. 19, 51503 Rösrath, 02205/2580

Donnerstag, 23. November

Löwen-Apotheke

Hauptstr. 55, 51491 Overath, 02206/2223

Freitag, 24. November

Glückauf-Apotheke

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

Samstag, 25. November

Schloss-Apotheke

Schloßstr. 10, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg), 02204/588110

Sonntag, 26. November

Hirsch Apotheke

Wahlscheider Str. 25, 53797 Lohmar (Wahlscheid), 02206/7937

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Herbert Dreesen,

Herrenhöhe 1, 51491 Overath,

02206/5464

Nach vorheriger telefonischer Absprache

Dr. Klaus Eckert,

Wahlscheider Straße 23 A,

52797 Lohmar-Wahlscheid,

0177/2192074



SÜLTAL
APOTHEKE

Sülztal-Apotheke in Forsbach
Bensberger Straße 268
51503 Rösrath-Forsbach
Telefon 02205-5511
www.suelztal-apotheke.de
Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Gesundheit!

SÜLTAL
APOTHEKE

Sülztal-Apotheke in Rösrath
Hauptstraße 19
51503 Rösrath
Telefon 02205-2580
www.suelztal-apotheke.de
Wir beraten Sie gerne und kompetent in Fragen rund um Ihre Gesundheit!

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00



• **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



Gemeinsam den Alltag erleben ...

Kostenloser Schnuppertag
jederzeit möglich.
Rufen Sie uns an!
0 22 04/9 68 33-0

... so lautet das Motto in unseren sechs Tagespflegen in Bensberg, Overath, Gummersbach, Lindlar und neu in Wipperfürth.

Wir bieten Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber eine respektvolle, qualifizierte und liebevolle Begleitung, Betreuung und Unterstützung in familiärer Atmosphäre. Hier werden z. B. gemeinsam Kreativangebote, Bewegungsübungen oder musikalische Angebote ganz nach Interesse wahrgenommen. Wir bieten unseren Gästen täglich eine frische Küche an, bei der das großzügige Angebot die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste berücksichtigt.

*Verwurzelt
im Leben*

Auch im Vorfeld stehen wir Ihnen zu Seite:

- persönliche Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- Unterstützung der Angehörigen – auch bei den Formalien
- Angehörigensprechstunde zur Stärkung der Teilhabe und Mitbestimmung

WIPPERFÜRTH

Tagespflege „An der Wupper“

Gaulstraße 14, 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 66/65 27 27-0

Erste Tagespflege mit Milieukonzept.
Mehr Infos auf unserer Webseite.

neu

LINDLAR

Tagespflege „Am Park“

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-25

Tagespflege „Auf dem Korb“

Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-23

GUMMERSBACH

HeimCare

Tagespflege „An der Berstig“

Peter-König-Straße 1-3
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61/9 79 77-10

BENSBERG

Tagespflege „Am Schloss“

Am Schloss 4
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04/9 68 33-02

OVERATH

Tagespflege „Am Auenbogen“

Dr.-Ringens-Str. 25b, 51491 Overath
Telefon 0 22 06/9 07 99 95



**Haben Sie weitere Fragen, dann
kommen Sie gerne auf uns zu ...**

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 04/9 68 33-0

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care info@lebensbaum.care